

Urspr. 100 000 M., erhöht 1907 um 900 000 M., 1912 um 1 000 000 M. — Lt. Reichsbilanz wurde das A.-K. von 2 Mill. M auf 400 000 RM in 2000 Akt. zu 200 RM umgestellt. — Lt. G.-V. v. 30./11. 1933 Erhö. des A.-K. um 170 000 RM in 170 Akt. zu 1000 RM.

Genußscheine: Laut G.-V. vom 4./7. 1907 wurden 100 auf den Namen lautende Genußscheine ausgegeben, die die Nederlandsche Maatschappij tot het verrichten van mijnbouwkundige Werken zu Heerlen erhielt und deren Inhaber insgesamt folgende Rechte haben: a) Anspruch auf 15 % des Reingewinns nach Dotierung des gesetzl. R.-F. mit 5 %, der eventuellen Dotierung des zweiten R.-F. und Ausschüttung von 6 % Div. an die Aktionäre, b) bei Liquid. der Ges. Anspruch auf 15 % des über den Pariwert des A.-K. sich ergebenden Uberschusses. Bei Erhöhung des A.-K. ist den Inhabern der Genußscheine ein Recht auf Bezug der Hälfte der neu auszugebenden Aktien zugedacht.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: Spätestens im Nov. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Kesselwagen 37 200, Bank und Kasse 15 050, Debitoren 701, Beteiligungen 364 143, Verlust 256. — Passiva: A.-K. 400 000, Kreditoren 15 802, unerhobene Div. 1548. Sa. 417 350 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verwaltungskosten 12 227, allgemeine Unkosten 4689. — **Kredit:** Vortrag aus 1931/32 629, R.-F. 5895, Gewinn-saldo diverser Rechnungen 10 136, Verlust 256. Sa. 16 196 RM.

Dividenden: Aktien 1926/27—1932/33: 8, 6, 0, 0, 0, 0, 0 %. Genußscheine 1926/27—1932/33: zus. 1846 RM, ?, 0, 0, 0, 0, 0 RM.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Allgemeine Bergbau-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin. — Verwaltung in Welzow N.-L.

Vorstand: Dipl.-Kaufm. Gerhard Benz, Welzow (Niederlausitz).

Aufsichtsrat: Bergwerksdir. Adalbert Kleemann, Dir. Wilh. Mattig, Prokurist Werner Kramm, Rechtsanwalt Dr. Joachim Salzmann, Welzow (N.-L.).

Gegründet: 25./11. 1922; eingetr. 16./1. 1923.

Zweck: Erwerb und Betrieb von Bergwerksunternehm., insbes. auf dem Gebiet der Braunkohlenindustrie; Vertrieb von Braunkohlen und anderen Montanerzeugnissen.

Kapital: 5000 RM in 50 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 500 000 M. — Lt. G.-V. v. 6./3. 1925 Umstellung auf 5000 RM in 50 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Abbaugerechtigkeiten 6000, Verlustvortrag 1917, Verlust 1932 302. — Passiva: A.-K. 5000, Gläubiger 3219. Sa. 8219 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 1917, Unkosten 197, Wartegeld 105. — **Kredit:** Verlustvortrag 1917, Verlust 1932 302. Sa. 2219 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Akt.-Ges. für Bergproduktenhandel und Montanindustrie.

Sitz in Berlin. (In Konkurs.)

Über das Vermögen der Ges. ist am 17./12. 1928 nach Ablehnung des Vergleichsverfahrens das Konkursverfahren eröffnet. **Verwalter:** Kaufm. Wunderlich, Berlin SW 11, Hallesches Ufer 26. Lt. dessen

Mitteil. v. Dez. 1931 kommt nur für die Vorrechtforderungen II. Kl. eine Div. zur Verteilung. Lt. Mitteilung des Verwalters vom Dez. 1933 ist das Verfahren abgeschlossen.

Braunkohlen-Industrie „Vogelsfreude“ Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Berlin. — Verwaltung in Welzow N.-L.

Vorstand: Dipl.-Kaufmann Gerhard Benz, Welzow N.-L.

Aufsichtsrat: Dir. Wilh. Mattig, Prokurist Werner Kramm, Prokurist Franz Eichner; Rechtsanwalt Dr. Joachim Salzmann, Welzow.

Gegründet: 24./10. 1922; eingetr. 15./5. 1923.

Zweck: Erwerb und Betrieb von Bergwerken, Ziegeleien, Glasfabriken jeglicher Art, insbesondere Erwerb und Ausnutzung der früher von der Braunkohlen-Bergwerk Vogelsfreude G. m. b. H. zu Berlin betrieb. Braunkohlengruben bei Rothstein, Kreis Liebenwerda. Der Betrieb ruht seit 1924. Wiederaufnahme ist wegen augenblicklicher Unrentabilität nicht mehr beabsichtigt.

Kapital: 40 000 RM in 2000 Akt. zu 20 RM.

Urspr. 35 Mill. M. Erhöht 1923 um 25 Mill. M. Die

G.-V. v. 27./9. 1924 beschloß Umstell. von 60 Mill. M auf 40 000 RM (1500 : 1) in 2000 Aktien zu 20 RM.

Großaktionäre: Das A.-K. der Ges. ist fast gänzlich im Besitz der „Eintracht“ Braunkohlenwerke und Brikettfabriken A.-G. in Welzow.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 26./10. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Abbaugerechtes 16 000, Grundstücke 4696, Effekten 1, Werkwohnungen 1, Schuldner 4768, Verlust 14 929. — Passiva: A.-K. 40 000, Gläubiger 415. Sa. 40 415 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 14 461, Handlungskosten 754, Steuern 165. — **Kredit:** Jagdgeld 81, Steuern 370, Verlustvortrag 14 461, Verlust 1932 468. Sa. 15 380 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Braunkohlen-Produkte Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Berlin W 8, Jägerstraße 6.

Vorstand: Gen.-Dir. E. Tietsche, Dir. Dr. K. Bube, Dir. Dr. Edgar Erlenbach.

Aufsichtsrat: Vors.: Reichsmin. a. D. Exz. Eugen Schiffer, Berlin; Stellv.: Dir. Dr. Nathanael Brückner, Berlin; Gen.-Dir. Ernst Braetsch, Breslau; Rechtsanw. Dr. Paul Elb, Berlin; Dir. Dr. Karl Krauch, Ludwigshafen a. Rh.

Gegründet: 4./11. 1918; eingetragen im Juli 1920. **Zweck:** Wissenschaftl. Ausarbeitung u. Verwert. von Verfahren zur Gewinnung, Verarbeitung u. Veredlung von Braunkohle u. deren Produkten; Erwerb u. Verwaltung von Betrieben, sowie Beteiligung an Unternehmungen, die gleichen u. ähnl. Zwecken dienen.

Kapital: 150 000 RM in 7500 Akt. zu 20 RM.